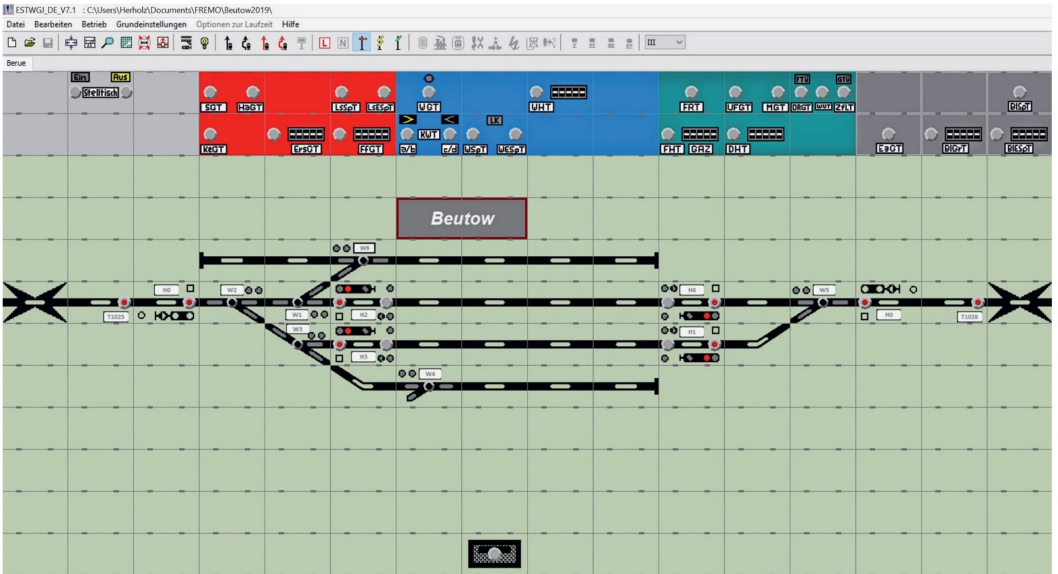




Steuert man seine Anlage digital, kommt früher oder später der Wunsch nach einem Gleisbildstellpult auf, so wie in diesem Beispiel.



Auf PC-Oberflächen sind Stellpulte ebenfalls realisierbar. Auch hier macht es Sinn, sich anzeigen zu lassen, welche Gleise belegt und welche frei sind.

gung erfolgt immer über den Achskurzschluss jedes Fahrzeugs und ist letztlich nur eine simple Durchgangsprüfung.
Bei Gleichstromanlagen stehen nur zwei Leiter zur Verfügung. Damit wird die Erkennung einer Belegung etwas aufwendiger und ist nur über einen Stromverbraucher möglich. Im Normalfall ist das die Lok.

Eine Belegung wird dadurch erkannt, dass ein Stromverbrauch detektiert wird. Das lässt sich durch verschiedene elektrische Schaltungen realisieren. Die einfachste Methode ist, den Spannungsabfall an Dioden auszunutzen und dabei festzustellen, ob Strom über die Dioden oder an ihnen vorbei fließt. So etwas kann man zwar mit einer

Handvoll elektronischer Bauteile selbst aufbauen, es ist aber wesentlich bequemer, einen fertigen Baustein zu verwenden. Die Räder von Gleichstromfahrzeugen sind in der Achse isoliert zueinander. Daher wird ein Wagen zunächst nicht detektiert. In H0 sind viele Personenwagen für den Einbau einer Beleuchtung vorgerüstet. Man kann